

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 44/20

17.11.2020

»Europadiplom« für Nationalpark Berchtesgaden bis 2030 verlängert

Das "Europäische Diplom für geschützte Gebiete", kurz: Europadiplom, ist eine vom Europarat vergebene Auszeichnung für natürliche und naturnahe Gebiete von internationaler Bedeutung und europäischem Interesse. Die Einführung des Diploms fand im Jahr 1965 statt. Zuerst verliehen wurde das Europadiplom an Schutzgebiete in Belgien, Frankreich und im Vereinigten Königreich. Seit 1990 ist der Nationalpark Berchtesgaden Träger der begehrten Auszeichnung, die der Europarat in regelmäßigen Abständen überprüft und neu verleiht. Neben dem Nationalpark Berchtesgaden sind bisher nur acht weitere Schutzgebiete in Deutschland mit diesem begehrten Prädikat ausgezeichnet. Kürzlich wurde dem Nationalpark Berchtesgaden nach intensiver Prüfung das Europadiplom bis zum Jahr 2030 zuerkannt. Im offiziellen Schreiben zur Verlängerung empfiehlt der Europarat Maßnahmen wie beispielsweise eine weiterhin konsequente Umsetzung des Konzepts zum naturnahen Waldumbau in der Pflegezone sowie Forschungen zum Klimawandel. Europaweit tragen 73 Gebiete in 29 Staaten die Auszeichnung. Nationalparkleiter Dr. Roland Baier (l.) und Ulf Dworschak (r.), Leiter des Sachgebiets Naturschutz und Planung, freuen sich über die Verlängerung des Europadiploms.

(Ohne Leerzeichen 1.073, mit Leerzeichen 1.230)

Bildnachweis (Credit: Nationalpark Berchtesgaden): Europadiplom Verlängerung.jpg